



Ein Hidden Champion feiert Jubiläum: Sitze von Kiel aus Nördlingen bewegen täglich weltweit Millionen Menschen

Nördlingen, 3.9.2025 – **1945 gründete Franz Kiel in Nördlingen einen kleinen metallverarbeitenden Betrieb – heute ist die Kiel Group ein weltweit tätiger Unternehmensverbund und führender Hersteller von Sitzsystemen für Busse und Bahnen: Ob in New York, Hong Kong, Sydney, London, Paris, Wien oder Berlin – Millionen Menschen weltweit sitzen heute täglich in öffentlichen Verkehrsmitteln auf Sitzen von Kiel.**

Trotz seiner starken internationalen Ausrichtung ist das Unternehmen nach wie vor fest am Standort Nördlingen verwurzelt: Hier befindet sich der Stammsitz mit etwa 250 Mitarbeitenden in zentralen Funktionen wie Produktentwicklung, IT, Einkauf und Vertrieb sowie einem bedeutenden Teil der Produktion.

Fertigung in Nördlingen: Bahnsitze und Speziallösungen

Am Standort Nördlingen konzentriert sich die Produktion heute auf Sitze für Regionalzüge, U-Bahnen und den Fernverkehr. Die Fertigungstiefe ist hoch: Vom Stanzen, Biegen und Lasern der Metallteile über die Pulverbeschichtung bis hin zum Nähen, Polstern und zur Endmontage erfolgt jeder Schritt vor Ort. Diese Wertschöpfungstiefe ist gerade bei technisch anspruchsvollen Produkten wie Sitzsystemen ein klarer Vorteil.

Internationalisierung seit den 1990er Jahren

Die Kiel-Gruppe hat sich in den vergangenen Jahrzehnten konsequent international ausgerichtet und zu einem global agieren Unternehmen weiterentwickelt. Anders als viele Wettbewerber hat Kiel diesen Weg durch Kooperationen und organisches Wachstum beschritten. Tochtergesellschaften bestehen heute in Mazedonien, der Türkei, Spanien, den USA, Polen, Frankreich und den Niederlanden. Ein Joint Ventures gibt es in China. Die internationale Aufstellung folgt einem klaren Prinzip: Produktion und Entwicklung leistet Kiel möglichst nah am Kunden in den jeweiligen Ländern. Das gilt insbesondere für den Bussitzbereich, der vollständig an die internationalen Standorte ausgelagert wurde. Die Koordination und Steuerung des gesamten internationalen Netzwerks erfolgen zentral aus Nördlingen.

Aktuelle Marktsituation und Projekte

In den letzten drei Jahren konnte die Kiel-Gruppe wirtschaftliche Stabilität und ein leichtes Umsatzwachstum verzeichnen. Dieser positive Trend setzt sich auch 2025 fort. Im Jahr 2023 erzielte der Konzern einen konsolidierten Umsatz von rund 180 Millionen Euro. Aktuelle Aufträge umfassen zum Beispiel Projekte für die Deutsche Bahn und verschiedene Regionalzugbetreiber, die Österreichischen Bundesbahnen sowie internationale Vorhaben gemeinsam mit Siemens Mobility, beispielsweise in Ägypten. Neue Märkte wie Indien, China oder Mittelamerika werden derzeit erschlossen. Ziel ist es, sowohl mit Standardprodukten als auch mit individuell entwickelten Sitzsystemen flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen regionaler Märkte reagieren zu können.

Produkte im Wandel: Mobilitätstrends aktiv mitgestalten

Sitzsysteme im öffentlichen Personenverkehr stehen heute vor völlig neuen Anforderungen als noch vor ein paar Jahren. Besonders wichtig sind – vor allem im Fernreiseverkehr – Komfortfunktionen für individuelle Einstellungen, Ausstattungsmerkmale, die die Privatsphäre

der Fahrgäste erhöhen, sowie Stromversorgungen, integrierte USB-Anschlüsse usw. Auch steigt der Bedarf an flexiblen Sitzlösungen, die eine optimale Raumnutzung im Verkehrsmittel erlauben, sowie Rollstuhl-Befestigungen und anderen weitere Lösungen für mobilitätseingeschränkte Personen.

Aus Gründen des Klimaschutzes wird die Reduktion des Treibstoffverbrauchs immer wichtiger. Die Sitze sollen daher ein möglichst geringes Gewicht und eine möglichst lange Nutzungsdauer haben und leicht reparierbar sein. Kiel begegnet diesen Anforderungen durch den Einsatz besonders robuster Materialien und die modulare Bauweise vieler Modelle.

In enger Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern und Transportunternehmen entwickelt Kiel Lösungen, die alle diese technischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Anforderungen erfüllen. Erkenntnisse aus Forschung zu Ergonomie, Materialverhalten und Produkt-Design – oft in Zusammenarbeit mit namhaften Industriedesignern – fließen dabei kontinuierlich in die Produktentwicklung ein. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen mit Hochschulen und innovativen Entwicklungsklustern zusammen, um die Perspektiven zukünftiger Fahrgastgenerationen frühzeitig zu berücksichtigen. Ziel ist es, technologische Trends nicht nur zu beobachten, sondern aktiv mitzugestalten.

Personenverkehr als krisensichere Branche

Wir leben in einer hochmobilen Gesellschaft. Allerdings werden die Kosten für individuellen Autoverkehr – von Treibstoff über Parkgebühren bis hin zur Instandhaltung – immer höher. Daher gewinnt der öffentliche Personenverkehr vor allem in den Städten nicht nur an Attraktivität, sondern auch an Krisensicherheit. Damit steigen auch die Anforderungen an Sitzsysteme im öffentlichen Verkehr – durch technischen Fortschritt, verändertes Mobilitätsverhalten und Nachhaltigkeitsanforderungen. Gleichzeitig ist der Fahrgastsitz ein Bauteil, das unabhängig vom Antrieb des Fahrzeugs immer gebraucht wird – ob Diesel, Hybrid, Wasserstoff oder Strom.

Kiel ist in diesem zukunftssträchtigen Markt der Bus- und Bahnsitze bereits hervorragend positioniert und verfolgt das Ziel, seine Marktposition weiter zu stärken und auszubauen. So erschließt das Unternehmen kontinuierlich neue Einsatzbereiche für seine Produkte, so zum Beispiel die Bereiche M2, Sprinter und Hochgeschwindigkeitszüge und erweitert sein Produktportfolio. Jüngst beschäftigt sich Kiel auch mit Konzeption und Design des Fahrzeuginnenraums, wie z. B. Trennwänden oder modularen Ausstattungssystemen, die das Reiseerlebnis verbessern und den Anforderungen moderner Mobilitätskonzepte gerecht werden.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

In der Produktion und im Produktdesign legt Kiel hohen Wert auf Nachhaltigkeit: Die Sitzsysteme werden modular konstruiert, um Reparaturen und Recycling zu erleichtern und Müll zu vermeiden. Die eingesetzten Materialien sind möglichst leicht für geringen Treibstoffverbrauch, langlebig und recycelbar.

Als ISO 14001:2015 zertifiziertes Unternehmen betreibt Kiel ein umfassendes Umweltmanagementsystem. Jährlich erstellt das Unternehmen eine Umweltbilanz, die Energieverbrauch, Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen erfasst. Darauf aufbauend werden Reduktionsziele festgelegt, die regelmäßig erreicht werden. Obwohl die Produktion im Jahr 2023 um etwa 20 Prozent im Vergleich zu 2022 gestiegen ist, konnte Kiel Einsparungen erzielen. So wurde der Erdgasverbrauch um 17,58 Prozent, der Fernwärmeverbrauch um 28 Prozent, der Stromverbrauch um 9,21 Prozent und der Wasserverbrauch um 6,95 Prozent gesenkt.

Ausbildung und Fachkräfteentwicklung in Nördlingen

Als einer der größten Arbeitgeber in Nördlingen bildet Kiel in verschiedenen gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen aus. Ergänzt wird das Angebot durch duale Studiengänge in Kooperation mit regionalen Hochschulen. Neue Auszubildende werden durch Patenschaften begleitet, zusätzliche Angebote wie Prämien für gute Abschlüsse oder

Unterstützung bei Lernmitteln fördern Motivation und langfristige Bindung. Die Sicherung und Entwicklung von Fachkräften am Standort Nördlingen bleibt auch künftig ein zentrales Thema. Hierfür positioniert sich das Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber für gut ausgebildete Fachkräfte, die bereits internationale Erfahrung haben oder die in einem sehr internationalen Umfeld arbeiten wollen.

Jubiläumsfeier Ende Juli in Nördlingen

Das große Jubiläum feierte das Unternehmen am 26. Juli 2025 in Nördlingen mit 308 Gästen, darunter 70 Kiel-Mitarbeitende aus 14 Ländern, 186 Mitarbeitende vom Standort Nördlingen, viele davon mit Partnerinnen bzw. Partnern, sowie 52 ehemalige Mitarbeitende im Ruhestand, die die Geschichte des Unternehmens mitgestaltet haben. Transportmittel für die Gruppe und Attraktion zugleich war der Bus des 1. FC Bayern – ausgestattet mit Sitzen von Kiel. Am gesamten Wochenende gab es – vor allem für die Gäste aus aller Welt – ein Rahmenprogramm, in dem der Standort Nördlingen klar die Hauptrolle spielte: Angeboten wurden verschiedene Stadtführungen, eine Nachtwanderung mit Besteigung des Daniel und ein Besuch des Bayerischen Eisenbahnmuseums.

Über die Unternehmensgruppe Kiel

Die Unternehmensgruppe Kiel ist führender Hersteller von Fahrgastsitzsystemen für Nutzfahrzeuge und öffentliche Personenverkehrsmittel im Nah-, Regional- und Reiseverkehr per Bus oder Bahn. Kiel bietet sowohl Gesamtsitzsysteme als auch individuelle kundenorientierte Sitzlösungen für besondere Anforderungen. Die Marke Kiel steht für die Verbindung von Tradition und technischem Know-how mit Innovation und Kreativität. Kiel Sitze zeichnen sich durch Premiumqualität, ausgefeilte Technik und modernes Design aus und erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit und Fahrgastkomfort. Ziel des Unternehmens ist es, mit erstklassigen Produkten die Sicherheit für die Menschen weiter zu erhöhen. Darüber hinaus ist Komfort und bequemes Reisen der Anspruch an die Produkte. Auch seiner Verantwortung für die Umwelt trägt Kiel durch innovative Entwicklungen und effiziente Herstellungsprozesse Rechnung. Das 1945 gegründete Unternehmen, mit Hauptsitz im bayerischen Nördlingen, agiert weltweit und hat Standorte in Frankreich, Polen, den Niederlanden, der Türkei, Spanien, Mazedonien sowie zwei Standorte in den USA. An allen Standorten zusammen beschäftigt Kiel ca. 1.500 Mitarbeiter. Die Franz Kiel GmbH ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und ISO/TS 22163:2017 zertifiziert. Weitere Informationen unter www.kiel-seating.com.

Pressekontakt:

Franz Kiel GmbH
Nürnberger Straße 62
D-86720 Nördlingen
Telefon: +49 (0) 90 81 / 21 03 – 0
E-Mail: info@kiel-sitze.de